Jahresbericht 2009

FREIWILLIGE FEUERWEHR

UNTERELCHINGEN

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 02

2 Totengedenken 05

3 Personal 06
3.1 Organisation
3.2 Ehrenmitglieder
3.3 Ab- und Zugänge

4 Ehrungen und Auszeichnungen 07

5 Jugendfeuerwehr 08

6 Einsätze 10
6.1 Einsatzstatistik
6.2 Einsatzgebiet

7 Ausbildung 12
7.1 Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerwehrschulen
7.2 Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene
7.3 Atemschutz
7.4 Brandschutzerziehung in der Grundschule
7.5 Brandschutzerziehung im Kindergarten

8 Leistungsprüfungen 15

9 Geräte, Material und Fahrzeuge 16
9.1 Beschaffungen
9.2 Kilometerübersicht der Fahrzeuge
9.3 Gerätewart

10 Ereignisse in 2009 17
10.1 Christbaumsammlung
10.2 Jahreshauptversammlung
10.3 Inspektion

11 Vereinsangelegenheiten 23
11.1 Organisation
11.2 Beschaffungen
11.3 Berichte über Veranstaltungen
11.4 Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2009

12 Schlusswort 28

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach dem sehr ereignisreichen Jahr 2008, welches durch Wahlen und dem plötzlichen Tod unseres Bürgermeisters Herrn Anton Lang geprägt war, war das Jahr 2009 für die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen wieder mehr von Normalität geprägt.

Die Einsatzzahlen blieben gegenüber dem Jahr 2009 mit 54 fast konstant zu 55 im Jahr 2008.
Die Zeit der insgesamt geleisteten Einsatzstunden betrug 726,35 Stunden. Hierzu addiert sich dann noch die Zeit wie die Einsatznachbereitung um die Einsatzfähigkeit wieder herzustellen, sowie die Zeit für Übungen, deren Vorbereitung, Seminare, Fortbildungen und Lehrgänge. Nicht zu Vergessen ist auch der Arbeitsaufwand für die Materialpflege und Prüfungen der Geräte.

Die Einsätze sind wie folgt verteilt:
30 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 347,75 Einsatzstunden.
Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze mit und ohne VSA, Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen, Unwettereinsätze sowie das Sichern von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z. B. das Aufstellen des Maibaumes oder die Verkehrsabsicherung beim St. Martinsumzug, um nur einige zu nennen.
Des Weiteren haben wir 15 Sicherheitswachen mit insgesamt 307,75 Stunden durchgeführt.
Brandeinsätze waren 7 zu verzeichnen. Hierfür wurden 62,25 Stunden geleistet.
Außerdem schlugen im vergangenen Jahr zwei Fehlalarmierungen mit 8,75 Stunden zu Buche. Hierbei handelte es sich um die Brandmeldeanlage in einem Verbrauchermarkt, bei dem schon im letzten Jahr wegen des gleichen Fehlers zwei Fehlarmierungen zu verbuchen waren.
Bei den Brandeinsätzen handelte es sich vorwiegend um Kleinbrände im Freien sowie zur Unterstützung der Feuerwehr Oberelchingen zu PKW oder LKW Bränden auf der Autobahn.
Anzumerken ist, dass es im Jahr 2009 überdurchschnittlich viele falsch gemeldete Fahrzeugbrände im Vergleich zu den letzten Jahren gab bei der die Einsatzfahrt abgebrochen werden musste. Bei einigen Einsätzen handelte es sich um Pannenfahrzeuge bei denen ein Eingreifen der Feuerwehr nicht mehr nötig war. Hervorzuheben ist ein LKW Brand auf der BAB 8 Fahrtrichtung München, bei dem der Sattelauflieger abbrannte. Erschwerend kam hier hinzu, dass sich der Einsatz direkt nach der Baustelle in diesem Autobahnteilstück befand. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte die Zugmaschine gerettet werden.

Auf Seiten der THL waren die meisten Einsätze mit dem Stichwort „Öl auf der Fahrbahn“ sowie die VSA-Einsätze auf der Autobahn zusammen mit der Feuerwehr Oberelchingen zu verzeichnen. Weiterhin gab es verschiedene Einsätze bei Verkehrsunfällen sowie zwei Türöffnungen mit Gefahr.
Nennenswert ist ein Einsatz am 18.09.2009 am BAB Kreuz Elchingen. Bei einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen tödlich verletzt wurden, gab es eine Vollsperrung der BAB 8 in beiden Richtungen. Die Feuerwehr Unterelchingen übernahm die Verkehrslenkung am Elchinger Autobahnkreuz. Bei diesem Einsatz zeigte es auch wieder, wie schwierig es ist eine brauchbare Kommunikation zwischen Feuerwehren herzustellen, welche aus drei Landkreisen und zwei Bundesländern kamen.

Um für all diese Einsätze vorbereitet zu sein, ist es wichtig, dass entsprechende Übungen für die verschiedensten Situationen durchgeführt werden. Im Jahr 2009 wurden 16 reguläre Übungen abgehalten. Einen Übungsabend gab es jeweils für Maschinisten und Gruppenführer. Zusätzlich gab es im Januar eine Eisrettungsübung am Schützensee sowie zwei freiwillige Übungen im Dezember.
Am 17.06.2009 fand wie alle drei Jahre die Inspektion statt.
Bei der THL - Übung war das Thema ein Gefahrgutunfall in der Daimlerstraße bei der es eine verletzte Person unter CSA zu retten galt. Für die Einsatzübung Brand diente das St. Michaels Haus, in dem ein Dachstuhlbrand angenommen wurde und eine Person über die Leiter gerettet werden musste.
Im Juli wurde die jährliche Kindergartenübung durchgeführt, bei der die Erzieherinnen und Kinder in die Einsatzübung mit eingebunden waren.
Vorausgegangen war hier eine Projektwoche des Kindergartens, bei der den Kindern auch das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt wurden.
Ebenso wurde ihnen erklärt, wie sie sich in einem Brandfall verhalten sollen.
Bei diesem Übungsobjekt wurde ein hervorragender Beitrag zur Brandschutzerziehung und dem vorbeugenden Brandschutz geleistet.
Die jährliche gemeinsame Übung der drei Elchinger Wehren fand im Jahr 2009 nicht statt.

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 43 Stunden Dienst. Diese beinhalten die Einsatzübungen, die Streckendurchgänge, ein Hohlstrahlrohr - Training und die Ausbildung im BSC (Brandsimulations Container) sowie die Zeit bei den Einsätzen.

Um den steigenden Anforderungen in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen.
An den staatlichen Feuerwehrschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2009 an insgesamt 18 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon fanden 6 Lehrgänge an der Staatlichen Feuerwehrschule in Geretsried und 12 auf Landkreis- bzw. Standortebene statt.
Herzlichen Dank den Kameraden, die sich dieser zusätzlichen Mehrbelastung gestellt haben.

Außergewöhnliche seelische Belastungen im Einsatz und was man dagegen tun kann - dazu fand am 28. November in der Florianstube eine Multiplikatorenschulung mit dem Thema „Abhalten einer Primären Prävention nach Vorlage der LMU München“ statt. Durchgeführt wurde diese Schulung vom Leiter des Nachsorgeteams und Fachberater Seelsorger für den Bezirk Schwaben Diakon Wolfgang Dirscherl und richtete sich an die Helfer bei Belastungsbewältigung (PEER). Bei dieser Veranstaltung handelte es sich um eine landkreisübergreifende Schulung an denen Kameradinnen und Kameraden aus ganz Schwaben sowie aus angrenzenden Bezirken zu Gast waren.

9 Kameraden haben im August auch wieder eine Leistungsprüfung in der Kategorie „Die Gruppe im Löscheinsatz“ Variante 3 in verschiedenen Leistungsstufen erfolgreich absolviert. Auch ihnen danke ich an dieser Stelle für diesen zusätzlich geleisteten Aufwand.

Der Umbau des ehemaligen Gemeindearchivs in ein neues größeres Feuerwehrbüro war größtenteils im Februar 2009 abgeschlossen. Am 17. Februar wurde der Umzug vom alten ins neue Büro vollzogen. Im Frühjahr wurden dann die persönlichen Ausrüstungsgegenstände wie Helme, Einsatzhosen und Jacken sowie die Uniformen vom Keller in das Büro verlagert.

Nach Weihnachten trafen sich einige Kameraden, um den Ausbau des angemieteten Stadels der Familie Edel neben dem Gerätehaus durchzuführen. Hier sollen in Zukunft weitere Geräte gelagert werden, die nicht unmittelbar zum Ersteinsatz benötigt werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch weitere interessante Informationen über die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen aus dem Jahr 2009.

Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen

Marcus Herrmann
- Kommandant -

2. Totengedenken

Im Gedenken an

alle verstorbenen

Kameraden der

Feuerwehr Unterelchingen

Gott zur Ehr,

dem Nächsten

zur Wehr!

Hans Löwisch

** 07.08.1935*

† 03.05.2009

3. Personal

3.1. Organisation – Feuerwehr

Kommandant	Marcus Herrmann
stv. Kommandant	Bruno Maier
Gruppenführer	Wilhelm Folz Edwin Hiller Martin Hiller Thomas Link Jochen Topitsch Frederik Ulbricht Herbert Wachsmann
Mannschaftssprecher	Bernd Schlaupitz
Gerätewart	Rudolf Hägele bis 15.August Daniel Mayer Mathias Hucker
Jugendwart	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht
Atemschutzbeauftragte	Jochen Topitsch Boris Wrazidlo bis September Michael Reiner ab Oktober
Verantwortliche First Responder	Boris Wrazidlo bis September Jochen Topitsch
Florianstubenwirte	Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht
Bilderchronist	Thomas Link
Webmaster	Bernd Schlaupitz

Von der Bundeswehr freigestellte Helfer im Katastrophenschutz

Frederik Ulbricht
Michael Reiner

3.2. Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant:	Josef Maier
Ehrenfeuerwehrmänner:	Konrad Dehm Karl Gnann Erwin Holl Karl-Heinz Kloss Josef Krebs Ambrosius Kwetensky Anton Mader Albert Mayr Gerhard Mayr Max Missel Alfred Ruß Anton Ruß Josef Wuchenauer Harald Wiesinger Wolfgang Quintenz

3.3. Ab- und Zugänge

Zugang	-----
Wechsel in aktive Feuerwehr	Christian Dietz Michael Heit Raphael Steinborn Stefan Klein
Abgang	Wolfgang Quintenz Boris Wrazidlo

4. Ehrungen und Auszeichnungen bei der Jahreshauptversammlung 2009

20 Jahre aktiver Dienst	Martin Wuchenauer Alfred Frank
25 Jahre aktiver Dienst	Hans Bloching
30 Jahre aktiver Dienst	Wolfgang Quintenz

Beförderungen

Löschmeister (LM)	Herbert Wachsmann
Maschinist	Matthias Hucker

5. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Unterelchingen 2009

Die Personalstärke der Jugendfeuerwehr Unterelchingen betrug im Jahr 2009
6 Jugendliche.

Im vergangenen Jahr absolvierten die Jugendlichen 19 planmäßige Übungen mit den Themen
Fahrzeugkunde, Rechte und Pflichten, Wasserentnahme, Knoten und Stiche, Einsatzgrundsätze Brand THL, Trennen und Schneiden und Erste Hilfe.

Im Januar fand eine Eisrettungsübung auf dem Schwenksee in Thalfingen statt.
Bei dieser Übung wurde herkömmliches Material wie Steckleitern aber auch hochmodernes wie der Rescue Sled eingesetzt.

Im März wurde Michael Heit durch Erreichen des achtzehnten Lebensjahres in die aktive Wehr übernommen.

Im April absolvierten Benjamin Herbst und Adrian Frey den Truppmannlehrgang Teil 1 in Pfaffenhofen.

Im Mai war der lang ersehnte Hüttenaufenthalt in Riezlern im Vorarlberg an der Reihe.
Es wurde ein netter Grillabend organisiert. Die Organisation lief prima und die Jungs waren eine Einheit
Während ein Teil im Schwimmbad entspannte, erkundeten die restlichen Jugendlichen die Gegend beim Wandern.

Im Juni wurde Christian Dietz ebenfalls durch Volljährigkeit in die aktive Wehr übernommen.
Im gleichen Monat konnte die Jugendfeuerwehr Unterelchingen beim Human Soccer Cup auch wieder erfolgreich eine Mannschaft stellen.

Im Juli fand auf der Donau eine große Wasserübung statt, bei der auch das Boot der FFW Thalfingen zum Einsatz gebracht wurde.

Im September konnte nach langer Durststrecke Thorsten Schulz als Neuzugang aufgenommen werden. Stefan Klein und Rafael Steinborn wurden dann ebenfalls in die aktive Wehr übernommen.

Im Oktober absolvierten Adrian Frey den Truppmannlehrgang Teil 2 in Weißenhorn und Julian Erkert im Oktober Truppmann Teil 1 in Pfaffenhofen.

Es fand ein Ausflug zur Firma Ziegler nach Giengen statt, bei der wir die Produktionshallen und die Herstellung der Feuerwehrschläuche besichtigen konnten.

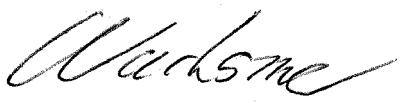
Im November besuchte uns das Rote Kreuz mit einem Rettungswagen. Bei dieser Gelegenheit bekamen wir einen interessanten Einblick in die Arbeit der Rettungs-sanitäter.

Im Dezember fand ein soziales Projekt mit den Jugendlichen statt, bei dem wir an einem Nachmittag aus ein paar Latten eine ansehnliche Holzgartenbank bauten.

Bei unserer letzten Übung ließen wir bei einem Video und leckerem Essen das Jahr ausklingen.

Zuletzt möchte ich mich auch dieses Jahr bei meinem Stellvertreter Frederik Ulbricht für seine tatkräftige Unterstützung bedanken.

Herbert Wachsmann
Jugendwart



6. Einsätze

6.1. Einsatzstatistik

	2007	2007	2008	2008	2009	2009
Einsätze	**Anzahl**	**Stunden**	**Anzahl**	**Stunden**	**Anzahl**	**Stunden**
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	2		3	9	2	5,75
Großbrand			0			
Mittelbrand	1		1	10,5	1	10,5
Kleinbrand	5		4	33	4	46,0
Brand	**8**	**85,5**	**8**	**52,5**	**7**	**62,25**
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)					1	3,5
Böswilliger Alarm						
Brandmeldanlagen	3	18,5	1	4	1	5,25
Fehlalarmierung	**3**	**18,5**	**1**	**4**	**2**	**8,75**
Sicherheitswachen	**10**	**183,75**	**10**	**198**	**15**	**307,75**
Absturzgefährdete Personen			1	4,5		
Absturzgefährdete Teile						
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank					2	23,0
Freiwillige Tätigkeit	7		10	131,5	9	61,5
Hochwasser						
Insekten	2		3	3	2	7,0
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	8		5	52,5	4	16,25
Sonstige Hilfeleistungen	2				1	55,0
Sturmschäden						
Tierbergung			1	2,5	1	9,0
Unfall mit Straßenfahrzeugen	6		12	152,25	8	149,75
Verschließen von Raum oder Wohnung bei akuter Gefahr						
Versperrter Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	3				2	5,25
Wasserschäden	1		4	49,25	1	21,0
Technische Hilfeleistung	**29**	**315,75**	**36**	**395,5**	**30**	**347,75**
Gesamtanzahl :	**50**	**603,8**	**55**	**650**	**54**	**726,35**

Der Helfer mit den meisten Anwesenheitszeiten bei Einsätzen und Sicherheitswachen war Andreas Beil mit 70 Stunden

Alle 16 Übungen besuchten Marcus Herrmann und Andreas Ulbricht.

6.2. Einsatzgebiet

Unterelchingen liegt im nördlichen Grenzraum des Landkreises Neu-Ulm (Bayern) und grenzt somit im Norden und Nord-Osten an Baden-Württemberg (Landkreis Alb-Donau). Im Westen und Süden hat Unterelchingen eine gemeinsame Grenze mit Oberelchingen, im Süd-Osten mit dem Landkreis Günzburg.

Fläche:	876 ha
Einwohner:	2852
Verkehrswege:	Bundesautobahn 7 mit 9,2 km Bundesautobahn 8 mit 7,7 km Staatsstraße 2021 mit 3,8 km Bahnstrecke Ulm – Aalen mit 3 km

Risiko- und Gefahrenpotentiale in Bezug auf den abwehrenden Brandschutz:

Frachtzentren
Gastankanlagen
Gießerei
Kaufhäuser
Kindergarten / Grundschule
Kirche
Durch Kohlendioxid-Löschanlage gesichertes Gebäude
Kunststoffverarbeitende Industrie
Landwirtschaftliche Betriebe
Naherholungsanlage
Schule
Sport- und Veranstaltungszentren
Tankstelle
Tierklinik
Drei durch automatische Brandmeldeanlagen gesicherte Gebäude

7. Ausbildung

7.1. Externe Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerwehrschulen

12.-16.01.2009	Gruppenführer in Geretsried	Frederik Ulbricht
16.-20.02.2009	Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung in Geretsried	Christine Mayer
04.-08.05.2009	Ausbilder in der Feuerwehr	Martin Hiller
11.-15.05.2009	Jugendwart in Geretsried	Frederik Ulbricht
13.-14.07.2009	Leiter des Atemschutzes in Geretsried	Jochen Topitsch
19.-21.10.2009	Fachteil für Ausbilder für Absturzsicherung in Geretsried	Thomas Link

7.2. Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene

06.01.2009	Sanitätshelferlehrgang	Dalibor Zivkovic
30.03.-06.04.2009	Truppmannlehrgang Teil 1 in Pfaffenhofen	Benjamin Herbst Adrian Frey
29.04.2009	Brandsimulationscontainer in Neu-Ulm	Andreas Beil Michael Reiner
08.-16.05.2009	Truppführer	Andreas Beil Bernd Schlaupitz
12.09.2009	Träger von Chemikalienschutzanzügen	Michael Reiner Bernd Schlaupitz
09.-17.10.2009	Truppmann Teil2 in Weißenhorn	Stefan Klein Adrian Frey
01.10.2009	Fortbildung für Atemschutzgeräteträger „MUNA 2009“	Thomas Link Sebastian Ulbricht Andreas Beil Michael Reiner
26.10.2009	Truppmann Teil 1 (Grundausbildung)	Ralf Schumann Julian Erkert Rafael Steinborn
26.-31.10.2009	Sprechfunker	Christian Dietz Michael Reiner Andreas Beil
22.11.2009	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Michael Heit Edwin Hiller
	Bruno Maier	Frederik Ulbricht
	Herbert Wachsmann	Thomas Bartl
	Marcus Herrmann	Christine Mayer
	Martin Wuchenauer	Boris Wrazidlo
	Christian Dietz	Stefan Klein

18.-24.11.2009	Grundlehrgang Atemschutz	Christian Dietz Stefan Klein
28.11.2009	Multiplikatorenschulung mit dem Thema „Abhalten einer Primären Prävention nach Vorlage der LMU München“	Christine Mayer

7.3. Bericht des Atemschutzleiters

Durch 4 Abgänge und 2 Neuzugänge (Christian Dietz, Stefan Klein) haben wir 2009 einen aktuellen Stand von 19 Atemschutzgeräteträgern. Als Fortbildungen konnten in diesem Jahr der BSC des Regierungsbezirkes Schwaben in Neu-Ulm mit 4 Atemschutzgeräteträgern besucht werden, welche mit 2 Stunden zu Buche schlagen. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 8 Übungen, 19 Streckendurchgänge in Illertissen, sowie 4 Einsätze unter Atemschutz geleistet. Hierbei wurden insgesamt 43 Stunden erbracht. Besonders zu erwähnen sind zwei LKW - Brände auf der BAB die wir zusammen mit den Kameraden der FW Oberelchingen gelöscht haben. Zudem konnten wir im MUNA-Gelände einen nahezu realistischen Brand in einem stillgelegten Munitionsbunker simulieren. Des Weiteren haben wir speziell für unsere Neuzugänge im Bereich Atemschutz eine Sonderübung absolviert. Es handelte sich um einen Kellerbrand mit vermisster Person, bei dem in erster Linie auf die richtige Handhabung vom Hohlstrahlrohr und Einsetzen des mobilen Rauchschlusses Wert gelegt wurde. Aufgrund beruflicher Veränderungen hat Boris Wrazidlo sein Amt als stellvertretender Atemschutzgerätewart abgelegt. Sein Nachfolger ist Michael Reiner. Um den heutigen hohen Anforderungen und Standards im Bereich Atemschutz gerecht zu werden sollte die Teilnahme an Übungen, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen stets gesteigert und verbessert werden.
Es wurden 2 Halbjahresprüfungen bei den Atemschutzgeräten durchgeführt.

Der Leiter Atemschutz und der Atemschutzbeauftragte bedanken sich bei der Führung der FF Unterelchingen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres unfallfreies Jahr 2010.

Andreas Beil	Bruno Maier	Sebastian Ulbricht
Christian Dietz	Daniel Mayer	Herbert Wachsmann
Marcus Herrmann	Josef jun.Mayer	Boris Wrazidlo
Martin Hiller	Michael Reiner	Gerhard Wuchenauer
Matthias Hucker	Bernd Schlaupitz	Martin Wuchenauer
Stefan Klein	Jochen Topitsch	Dalibor Zivkovic
Thomas Link	Frederik Ulbricht	

7.4. Brandschutzerziehung in der Grundschule

Feuerwehrübung in der Grundschule

Am 06.Mai 2009 führte die Feuerwehr Unterelchigen mit allen 4 Klassen der Grundschule eine Feueralarmübung durch. Die Feuerwehr Langenau war mit Ihrer Drehleiter in der Übung mit eingebunden.

Besuch der Grundschüler bei der Feuerwehr

Die Brandschutzerziehung wurde am 22.05.2009 von Thomas Link, Andreas Beil, Michael Reiner, Jochen Topitsch durchgeführt. Frau Finkbeiner war mit der 3. Klasse zur diesjährigen Brandschutzerziehung von 07.45 – 09.45Uhr am Feuerwehrhaus eingetroffen. Die Kinder und Frau Finkbeiner wurden von Thomas Link begrüßt. In der Fahrzeughalle konnten die Kinder das Erlernte aus der Schule in die Praxis umsetzten. Es wurde die Schutzkleidung des Feuerwehrmannes angezogen und die Luft aus der angeschlossenen Atemschutzmaske ausprobiert. Danach wurden die Geräte des Feuerwehrfahrzeuges unter die Lupe genommen, unter anderem der Spreizer. Hier bemerkten die Kinder, dass sie beim Seilzugwettbewerb gegen das Akkukombigerät keine Chance hatten. Zum Abschluss musste Frau Finkbeiner beweisen, dass Sie ein Entstehungsfeuer sachgerecht mit einem Feuerlöscher im Keim ersticken kann.

7.5. Brandschutzerziehung im Kindergarten

Besuch der "Maxi-Kinder" bei der Feuerwehr

Am Freitag, dem 24.06.2009, besuchte der Kath. Kindergarten Unterelchingen, im Rahmen der Brandschutzerziehung das Gerätehaus der Feuerwehr Unterelchingen. Die Helfer waren Herbert Wachsmann, Bruno Maier, Andreas Beil, Jochen Topitsch, Sebastian Ulbricht und Bernd Schlaupitz

Feuerwehrübung am Kindergarten

Am Mittwoch, dem 01. Juli 2009, führte die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen im kath. Kindergarten Unterelchingen eine Einsatzübung durch. Diese Übung stellte den Abschluss der Brandschutzerziehung im Kindergarten dar. Angenommen wurde ein Zimmerbrand im Werkraum. Grund war eine sorglos weggeworfene Batterie mit Restspannung, die durch Kontakt mit Stahlwolle einen Kurzschluss verursachte und den Mülleimer mit Papier- und Wollresten in Brand steckte. Die Flammen griffen dann auf die Einrichtungsgegenstände über. Bei dieser Übung galt es zuerst zwei versteckte Kinder zu suchen und in Sicherheit zu bringen. Ein zweiter Trupp baute den Rauchverschluss in den Türrahmen des Werkraums ein. Zeitgleich wurde vor dem Gebäude der Überdrucklüfter in Stellung gebracht, damit beim Betreten des Werkraumes zur Brandbekämpfung die restlichen Räume rauchfrei blieben.

8. Leistungsprüfungen

8.1. Leistungsprüfung am 28.08. „ Die Gruppe im Löscheinsatz“

Stufe 1	**Bronze:**	Kevin Müller
Stufe 2	**Silber:**	Michael Heit, Dalibor Zivkovic, Markus Kache
Stufe 3	**Gold:**	Herbert Wachsmann, Michael Reiner
Stufe 4	**Gold blau:**	Daniel Mayer
Stufe 5	**Gold grün:**	Frederik Ulbricht
Stufe 6	**Gold rot:**	Jochen Topitsch

9. Geräte, Material, Fahrzeuge und Zusatzarbeiten

9.1. Beschaffungen

1 x Handfunkgerät Motorola gebraucht (für Angriffstrupp LF 16)
2 x Absturzsicherungssätze
2 x Handbücher für Gefahrgut-Transport-Unfälle "Gefahrgut Ersteinsatz 2009“)
5 x Nackenschutz Nomex
6 x Paar Seitz Handschuhe
7 x Uniformen (Jacke)
10 x Hemden
10 x Innenfutter für Helm (Ersatz)
10 x Krawatten
12 x Mützen (Uniform)
15 x Brandeinsatzhose Texport Modell Ulm
Kleinteile für First-Responder Rucksack

9.2. Übersicht der Kilometerleistungen der Fahrzeuge

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
LF16	1229 km	785 km	1126 km	1219 km	846 km	1131
↳ Pumpe			13,2 h	9,6 h	9,2 h	7h
TSF	1071 km	760 km	670 km	806 km	843 km	875
↳ Pumpe			7,2 h	6,3 h	5,3 h	5,5h
MZF	4603 km	5797 km	3961 km	4026 km	3904 km	3921

9.3. Besondere Zusatzarbeiten der Gerätewarte

Schlauchprüfungen, Leiterprüfungen, Sprungretterprüfung, Rescusledgeprüfung
Reparatur des Verteilergetriebes LF16 in der Werkstatt
14.01.2009 Kundendienst LF16
23.03.2009 Elektrogeräteprüfung
26.06.2009 Saugschlauch-Prüfung
27.08.2009 Tausch der Batterie LF16 (B+R Autohaus)
28.11.2009 Leiterprüfung
17.12.2009 Sprungretterprüfung

9.4. Sonstige Arbeiten im Gerätehaus

- Fertigstellung des Büroraums im 1. Stock (Elektroarbeiten und Einrichtung des Büros)
- Umgestaltung der Gerätehalle mit neuer Material-/Getränkelager
- Vorbereitungs- und Verputzarbeiten für den Einbau eines Schmutzwasserbeckens in der Gerätehalle.
- Beklebung der Fahrzeugkonturen (LF 16, TSF, MZF) mit Leuchtreflexband

Am 28.12.2009 trafen sich Mitglieder der Feuerwehr Unterelchingen, um unsere angemietete Lagerfläche mit einem verschiebbaren Lattenverschlag räumlich abzutrennen. Morgens bereitete ein Trupp bei unserem Feuerwehrkameraden Wilhelm Folz in seiner Zimmerei das Schiebetor vor, während der Rest das bestellte Holz an die Baustelle transportierte. Vor Ort wurde das Holz auf Maß gesägt und eine Unterkonstruktion an die bestehende Bausubstanz angebracht an der die Holzlatten festgeschraubt wurden. Zum Schluß wurde das vorbereitete Tor an die zuvor angeschlagene Laufschiene eingehängt. Nach 8 Stunden konnten wir unser Werk bestaunen und auf Funktionsfähigkeit testen.
Folgende Helfer wirkten tatkräftig mit:
Edwin Hiller, Wilhelm Folz, Marcus Hermann, Daniel Mayer, Jochen Topitsch, Frederik Ulbricht, Andreas Ulbricht, Bruno Maier, Sebastian Ulbricht, Michael Reiner, Dalibor Zivkovic und Markus Kache.

10. Ereignisse in 2009

10.1. 10.01.09 Christbaumsammlung

Bei der diesjährigen Christbaumsammlung waren wir mit drei Sammelfahrzeugen unterwegs, um die Christbäume aus dem Gemeindegebiet von Unterelchingen zum Recyclinghof zu transportieren. Die Lauftruppe zog die Weihnachtsbäume von den Seitenstraßen zu den Sammelplätzen. Hier wurden die Bäume dann auf die Anhänger geladen und nach Thalfingen zum Gänsackerweg für das Funkenfeuer der Weitfelder Hechsen gebracht. Ab 11.30 Uhr konnte sich dann die Mannschaft in der Florianstube mit Paprikawürsten und Semmeln stärken.

10.2. 30.01.2009 Jahreshauptversammlung

- Jahresbericht 2008 -

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen e.V. und Feuerwehr
am 30. Januar 2009

Zur Jahreshauptversammlung 2009 kann Kommandant Marcus Herrmann 55 Anwesende begrüßen - darunter 1. Bürgermeister Joachim Eisenkolb, 2. Bürgermeister Konrad Dehm, Kreisbrandmeister Matthias Thuro, Herrn Stefan Kopp (Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung), den Gemeinderat Rudi Niedermaier sowie Vertreter der Presse. Entschuldigen ließ sich Kreisbrandrat Alfred Raible, Ehrenkommandant Josef Maier sowie Anton Mader, Harald Wiesinger und Josef Mayer.

Zur Jahreshauptversammlung wurden die Ehrenfeuerwehrmänner letztmalig persönlich geladen, in Zukunft wird lt. Satzung nur noch im Mitteilungsblatt eingeladen. Zur Tagesordnung gab es keine Einwände.

Zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden, speziell Herrn Bürgermeister Anton Lang, welcher am 14.08.2008 verstorben ist, erhoben wir uns von den Plätzen.

Das Protokoll der JHV vom 25.01.2008 wurde nach Absprache mit den Anwesenden nicht verlesen. Es ist im Jahresrückblick abgedruckt, welcher in ca. 2 Wochen erhältlich ist.

Die Anwesenheitsliste wurde durchgereicht, es haben sich 55 Teilnehmer eingetragen - darunter 32 Aktive, 8 Jugendliche sowie die o. g. Gäste, davon sind 33 Mitglied im Feuerwehrverein.

Es folgen die Berichte im Einzelnen:

a / b) Bericht des Kommandanten und 1. Vorstandes Marcus Herrmann

Das Jahr 2008 war ereignisreich, u. a. Neuwahl der gesamten Führung, Vorbereitungen zur Gründung eines eingetragenen Vereines, Umbau des ehemaligen Archivs der Gemeinde in ein neues Büro, der plötzliche Tod unseres Bürgermeisters Herrn Anton Lang.

Die Einsatzzahlen steigerten sich 2008 im Vergleich zum Vorjahr von 51 auf 55. Der Dienst vor Ort summierte sich auf 650 Stunden, zzgl. Übungen, deren Vorbereitung sowie Seminare, Lehrgänge und Fortbildungen und der Arbeitsaufwand für die Materialpflege und das Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft nach Einsätzen.

Die Einsätze sind wie folgt verteilt:
- 36 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 396 Einsatzstunden.
- 10 Sicherheitswachen mit insgesamt 198 Stunden.
- 8 Brandeinsätze mit 53 Stunden
- 1 Fehlalarmierung mit 4 Stunden

Es wurden 16 reguläre Übungen abgehalten. Einen Übungsabend gab es jeweils für Maschinisten und Gruppenführer. Zusätzlich fanden 2 Übungsabende im Zuge der Kommandanten-Winterausbildung der Kreisbrandinspektion Neu-Ulm statt.

- bei der Hauptübung wurde angenommen „Gebäudebrand mit vermisster Person“ bei der Zimmerei Folz - mit dabei FF Langenau mit Drehleiter, sowie WF Bosch Rexroth mit Wärmebildkamera.
- Kindergartenübung, bei der die Erzieherinnen und Kinder mit eingebunden waren. Vorausgegangen war hier eine Projektwoche, bei der den Kindern auch das Gerätehaus, die Fahrzeuge und verschiedene Ausrüstungsgegenstände gezeigt wurden.
- Gemeinsamer Übungstag „Frühlingserwachen“ - verschiedene Szenerien, ganztägig, in allen drei Ortsteilen durchgeführt.

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 53 Stunden Dienst. Diese beinhalten die Einsatzübungen, die Streckendurchgänge und die Teilnahme am BSC (Brandsimulations Container) sowie die Zeit bei den Einsätzen.

Zum Jahresende betrug die Zahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden 41 zuzüglich 10 Feuerwehranwärter. Von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst wechselte an seinem 18. Geburtstag im Juni Markus Gienger und im Oktober Fabian Frey. Als neues Mitglied konnten wir im Juli Ralf Schumann begrüßen. Auf eigenen Wunsch trat unserer ehemaliger langjähriger Kassierer Albert Mayr im Oktober aus der Wehr aus.

An den staatlichen Feuerwehrschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2008 an insgesamt 10 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Zusätzlich absolvierten unsere zwei Jugendwarte, Herbert Wachsmann und Frederik Ulbricht, in Fulda ein 3-tägiges Seminar der Deutschen Jugendfeuerwehr mit dem Thema „Argumente gegen Stammtischparolen“. Auch haben 9 Kameraden eine Leistungsprüfung in verschiedenen Leistungsstufen erfolgreich absolviert.

Ein weiterer Punkt war das Thema „Gründung eines Feuerwehr - Vereines“. Die ersten Gedanken hierzu gab es bereits vor einem Jahr. Nach Monaten der Informationsbeschaffung, Argumentation und Abwägung sowie die Aufstellung der Satzung, kam es nach einer Informationsveranstaltung im Juli zur Gründungsversammlung. Neben den 39 Gründungsmitgliedern, waren folgende Gäste anwesend: Herr Bürgermeister Lang und vom KSV Herr Schwertfeger und Herr Link, welche uns bei der Wahl zur Vorstandschaft unterstützten. Nach Einreichung der Formalien beim Amtsgericht Memmingen besteht nun seit dem 07. Oktober 2008 der Verein „Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen e.V.“, dessen Zweck es ist, die Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen zu unterstützen.

Bei den kameradschaftlichen Aktivitäten stand das „Hasentalfest“ ganz im Vordergrund. Das Wetter war zwar nur am Anfang auf unserer Seite aber dennoch hatten wir Glück, dass es nicht die ganze Nacht durchgeregnet hat. Nicht zu Vergessen ist auch die traditionelle Martinsfeier im November.

Ein herzliches Dankeschön wurde an unseren verstorbenen Herrn Bürgermeister Lang und dem Gemeinderat für die Bereitstellung der finanziellen Mittel ausgesprochen, die es uns ermöglichen, notwendige Geräte oder persönliche Schutzausrüstungen zu beschaffen. Ebenso für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung an Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Gleicher Dank gilt auch der Kreisbrandinspektion für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie allen Kameraden der FF Unterelchingen, der ganzen Führungsebene, den Kameraden mit Zusatzaufgaben bzw. welche ihre Privat-Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung stellen.

c) Bericht des Schriftführers Christine Mayer

Einen kleinen Einblick in die Einsätze und kameradschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2008 zeigte uns die PowerPoint-Dokumentation von Bernd Schlaupitz, welche von Marcus Herrmann moderiert wurde.

d) Bericht des Jugendwartes Herbert Wachsmann

In den 17 planmäßigen Übungen wurden den 9 Jugendlichen allgemeine Gerätekunde sowie Grundsätze bei Brand und THL sowie Hochwassserschutz beigebracht. Auch die Einsatzstellenabsicherung und „Erste Hilfe“ wurde durchgenommen.

Im Juli wurde in Thalfingen eine Wasserrettungsübung durchgeführt. Mit 6 Sonderübungen wurde auf die Dt. Jugendleistungsspange trainiert, welche von den Kameraden C. Dietz und M. Heit absolviert wurde.

Erstmalig fand im August bei der Stadtranderholung in Thalfingen der Fire Fighters Day statt. Hierfür wurde von den Elchinger Wehren das Stadion zur Arena umfunktioniert und die Kinder im Alter von 10 – 12 Jahren konnten sich in verschiedenen Disziplinen beweisen. Anschließend wurden alle durch Einsatz eines Wasserwerfers abgekühlt.

Der Ausflug verschlug die Unterelchinger Jugend samt Helfer im Oktober nach Immenstadt zum Alpsee Roller Coaster ! Nach anstrengendem Aufstieg und deftiger Brotzeit gings rasant die Abfahrt runter.

Ebenfalls im Oktober wurde dann das „Soziale Projekt“ gestartet! Hierfür wurden die Jugendlichen von H. Wachsmann zusammengetrommelt, um Karussell und Rutschburg zu säubern. Für die Mannschaft war es selbstverständlich, ohne wenn und aber. Doppelt schön ist es das Elchinger Firmen und Anwohner diese Aktion mit Spenden unterstützten.

Im November nahmen M. Heit und C. Dietz am Lehrgang Truppmann Teil 2 in Weißenhorn teil, anschließend noch mit den Aktiven an der Schulung über lebensrettende Sofortmaßnahmen.

Abschließend dankte H. Wachsmann seinem Stellvertreter F. Ulbricht für seine tatkräftige Unterstützung sowie bei der Führung für die freie Hand und den ganzen Helfern und Maschinisten, ohne die eine Jugendarbeit nicht möglich wäre.

e) Bericht des Kassierers Alfred Frank

Die Kameradschaftskasse wurde auch dieses Jahr wieder mit einem Minus abgeschlossen. Die wichtigsten Einnahmen sind wie in den Vorjahren die Zuschüsse der Gemeinde Elchingen sowie die Erlöse unseres traditionellen Schlachtfests. Hier sind die Einnahmen aus dem Essensverkauf auf gleichem Niveau, wohingegen ein deutlicher Rückgang beim Getränkeverkauf festzustellen ist. Nennenswerte Ausgaben stellten die Anschaffungen von einer Stereoanlage sowie Digitalkamera dar.

f) Bericht der Kassenrevisoren

Martin Hiller und Josef Mayer jun. haben die Kasse geprüft - es sind alle Belege vorhanden und das Kassenbuch ist tadellos und einwandfrei geführt. Die Kasse wurde einstimmig entlastet.

Entlastung der Vorstandschaft

Anschließend an die Entlastung des Kassierers schlug Martin Hiller der Mannschaft auch die Entlastung der Vorstandschaft vor. Seinen Vorschlag zur Entlastung der Führungsebene wurde von der Mannschaft einstimmig bestätigt.

Ehrungen

20 Jahre aktiver Dienst	Martin Wuchenauer (Maschinist und Atemschutzgeräteträger) Alfred Frank (seit 1 Jahr Kassierer, Atemschutzgeräteträger)
25 Jahre aktiver Dienst	Hans Bloching (damaliger Quereinsteiger, Metzger bei Schlachtfest)
30 Jahre aktiver Dienst	Wolfgang Quintenz (langjähriger Wirt und Schlachtfest-Metzger) (leider nicht anwesend)

BGM Joachim Eisenkolb gratuliert und dankt allen Geehrten.

Beförderungen 2008

Löschmeister (LM)	Herbert Wachsmann
Maschinist	Matthias Hucker

Satzungsgemäß gestellte Anträge

- **Mitgliedsbeitrag**

Passive sowie fördernde Mitglieder haben **mindestens 25,- Euro Beitrag** zu leisten

Festsetzung des Betrages wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Kameradschaftliche Aktivitäten 2009

26.-27.09.2009	Ausflug – Ziel noch offen Planung durch Vorstandschaft, weitere Infos folgen z. B. Floßfahrt, Ritterfest oder Räuberfalle
20.03.2009	Kegelabend mit vorherigem Abendessen in Thalfingen, Planung durch B. Maier
20.02.2009	Kappensitzung in der Florianstube

Grußwort von Bürgermeister Joachim Eisenkolb

Bürgermeister J. Eisenkolb bedankt sich für die Einladung als Gemeindeoberhaupt zu seiner 1. Feuerwehr-Dienstversammlung.

Auf die Jahresrückschau hat er mit Stolz geblickt, in der man sieht was aktiv gemacht wurde – nicht nur Retten/Bergen/Löschen/Schützen, sondern auch die Kameradschaft pflegen. Für die tolle Jugendarbeit gilt Weitermachen! Aufmunterung auch fürs „hinschaun & helfen“ und auf´s Leben vorbereiten.

Eine Zunahme der Übungsbesuche ist wünschenswert! Um das Leistungsvermögen steigern bzw. erhalten zu können, damit das Ansehen erhalten bleibt.

Schön sind die Ehrungen, in den Männern steckt viel Tragfähigkeit und Herzblut drin. Dienst schweißt zusammen.

Allgemein kann man sagen, daß die FW Unterelchingen die THL-Abwicklung beherrscht und die „Gefahr im Griff“ hat. Hr. Eisenkolb hat uns zugesagt, für die Förderung und Mittelbereitstellung alles zu tun und es wird im Sinne seines Vorgängers weitergehen. Sparmaßnahmen dürfen nicht bei der Feuerwehr anfangen!

Grußwort von Matthias Thuro

Hr. Thuro bedankt sich für die Einladung und begrüßt Kdt. Marcus H., BGM J. Eisenkolb, Herrn Kopp sowie alle Anwesenden. Gleich zu Beginn stellt er nochmals klar, dass er immer für uns da und ein offenes Ohr für uns haben wird. Herzlichen Glückwunsch spricht er auch an die Geehrten aus, da jahrelange Dienstzeit keine Selbstverständlichkeit ist.

Neues von der Kreisbrandinspektion:
Die „Muna-Ausbildung“ auf Kreisebene soll weiter ausgebaut werden und neben dem den Brandschutzcontainer beste Übungsmöglichkeiten bieten.

Mit einem „Aktion der Jugend war eine super Sache“ beendet M. Thuro sein Grußwort und übergibt an M. Herrmann, der noch anmerkt, dass die neue Alarmplanung wg. unserer geographischen Lage zum Landkreis Günzburg sowie Baden-Württemberg etwas besonderes wird.

Schlachtfest – 25. Jubiläum !!!

Termin 28.02.2009

Marcus Herrmann bittet jetzt schon um zahlreiches Erscheinen zum Auf-/Abbau sowie um Mithilfe zum Gelingen des Tages. Jeder Kamerad soll bitte seine Frau/Freundin zum Kuchenbacken bzw. Kraut kochen mobilisieren.

Putzplan

Liegt wie im Vorjahr wieder aus, jeder soll sich bzw. seinen Ersatzmann bis zur 3. Übung bitte selbst eintragen und den Dienst wahrnehmen. Erstmalig ist dem Plan eine Übersicht der vergangenen Jahre beigefügt, Personallücken im neuen Plan werden entsprechend aufgefüllt.

Personelle Veränderungen

Neuzugänge	Markus Gienger (seit Juni 2008, aus Jugend) Fabian Frey (seit Oktober 2008, aus Jugend) Ralf Schumann (seit Juli 2008, Quereinsteiger)
Neuzugänge Jugend	Rafael Steinborn
Ausscheidungen	Albert Mayr (im Oktober 2008, nach 29 Aktiven Jahren, davon 18 als 1. Kassierer, jetzt Ehrenfeuerwehrmann)

Verschiedenes

Mannschaftssprecher Bernd Schlaupitz spricht Dank im Namen der Mannschaft an die Vorstandschaft aus. Das vergangene Jahr war mit dem Durchzug der Vereinsgründung nicht einfach. Großer Dank gilt auch den Gruppenführern für die Übungsvorbereitungen, welche immer gut organisiert sind und neues mit sich bringen.

Marcus Herrmann schließt die Jahreshauptversammlung um 22:20 Uhr.

Christine Mayer
- Schriftführerin-
Freiw. Feuerwehr Unterelchingen

10.3. 17.06.2009 Inspektion

Brandeinsatzübung St. Michaelshaus und Gefahrgutunfall in der Daimlerstraße

11. Feuerwehrverein

11.1. Organisation Verein

Vorsitzender	Marcus Herrmann
stv. Vorsitzender	Bruno Maier
Schriftführerin	Christine Mayer
Kassier	Alfred Frank
Beisitzer	Thomas Link Jochen Topitsch Daniel Mayer Josef Maier Andreas Ulbricht Bernd Schlaupitz

11.2. Beschaffungen

1 x Beamer
50 x Sitzkissen
1 x Weihnachtsbaum
1 x Stereoanlage für Florianstube

11.3. Sonstige besondere Ereignisse in 2009

11.3.1. 20.02.2009 Kappensitzung

Seit langen gab es wieder eine Kappensitzung in unserer Florianstube am Fasnetfreitag. Hierzu gab es eigens eine Prämierung für die drei besten Kappen. Den 1. Platz belegte Daniel Mayer, den 2. Platz Alfred Frank und den dritten Platz Gerhard Wuchenauer.

11.3.2. 28.02 Schlachtfest

Seit nunmehr 25 Jahren gibt's in Unterelchingen das Schlachtfest!
Zu diesem Jubiläum wurden eigens für die Metzgercrew Jubiläums T-Shirts gedruckt, diese wurden den Helfern am Schlachtfesttag überreicht.

Dieser Evergreen wird von der Bevölkerung gern besucht, da die Schlacht-spezialitäten doch nicht alltäglich sind. Unsere Metzger Wolfgang „Seppo“ Quintenz, Hans Mayer und Ewald Taschner mit den Helfern Josef u. Hanne Maier sowie Herbert Wachsmann haben beim Mohrenwirt in Stetten Hunderte von Blut- und Leberwürsten und entsprechend viel Kesselfleisch hergestellt!

Das Sauerkraut wurde unter Leitung von Bruno Maier und Marcus Herrmann im Gerätehaus gekocht und nach bewährter Rezeptur mit Zwiebeln, Speck und Gewürzen verfeinert.

Nach all den Vorbereitungen konnten die Bierzeltgarnituren auf- und die Getränke kaltgestellt werden, so dass dann pünktlich um 10.30 Uhr die Türen für die Gäste geöffnet werden konnten! Innerhalb kürzester Zeit füllte sich die Halle und jeder hat es sich mit unserer Hausmannskost sowie Kaffee & Kuchen gut gehen lassen. Anschließend wurde alles wieder aufgeräumt, die Halle gereinigt und der Arbeitstag endete in unserer Florianstube, wo der Wirt noch die letzte Schicht übernehmen musste

11.3.3. Osterbrunnen 2009

Eigentlich sind Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz zu Hause und reichen in ihrem Ursprung mehrere Jahrhunderte zurück. Als Dank für gefundenes Wasser schmückte man damals zu Ostern die Brunnen mit bunten Eiern. Bei einer Kur im Fränkischen fiel mir dieser Brauch auf. Ich versuchte diese Idee meinen Feuerwehrkameraden schmackhaft zu machen, was sehr einfach war. Seit 1991 wird nun in Unterelchingen jedes Jahr der Osterbrunnen mit ca. 1000 Eiern geschmückt und ist aus dem Jahresablauf im Dorfgeschehen von Unterelchingen nicht mehr wegzudenken.
Ein herzliches Dankeschön dafür den mitwirkenden Feuerwehrfrauen und Feuerwehrkameraden.

Josef Maier
Ehrenkommandant
der Freiw. Feuerwehr Unterelchingen

11.3.4. 20.03.2009 Kegelabend in der Thalfinger Mehrzweckhalle

Da unser Gasthof Zahn leider nur noch eine marode Bahn vorweisen konnte sind wir dieses Jahr nach Thalfingen ausgewichen. Hier blühte das Sportlerherz auf – Bahnen ohne Ende, und bewirtet wurde auch noch. Alle waren mit Spaß dabei, auch wenn man leider früher oder später die Heim-„Fahrt“ antreten musste.

11.3.5. 30.04.2009 Maifeier

Der Maibaum wurde 2009 vom Schwäbischen Albverein hergerichtet und am 29.04.2009 mit Hilfe der Feuerwehr aufgestellt. Abends wurde am 30.04.2009 die traditionelle Maifeier am Unterelchinger Rathausplatz durchgeführt. Anschließend konnten die Besucher der Maifeier den Abend mit Getränken und Vesper im Feuerwehrhaus ausklingen lassen.

11.3.6. 27.06.2009 4. Unterelchingen Human Soccer-Cup

Fast wäre der 3. Soccer Cup ins Wasser gefallen – aber dann wurde die „(Schlamm) - Schlacht zu Elchingen“ doch ausgetragen! Tja, Lehmwualer halt Dieses Jahr hatte sich die Jugendmannschaft erfolgreich einen 8. Platz erkämpft.
Teilnehmer: Julina Ergert, Christian Dietz, Raphael Steinborn, Adrian Frey, Thorsten Schulz, Benjamin Herbst, Kevin Müller

11.3.7. 01.-05.07.2009 Vereins- und Jedermannschießen in Unterelchingen

Die Schützengesellschaft Unterelchingen führte vom 01. bis 05.07. das jährliche Vereins- und Jedermannschießen im Schützenheim durch. Bei diesem Wettkampf wird auf 50 Meter liegend mit Kleinkalibergewehren geschossen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens fünf Teilnehmern, wobei die besten vier gewertet werden. Traditionell nahm die Feuerwehr Unterelchingen mit mehreren Mannschaften teil. Im Einzelnen waren es vier Männer- und zwei Damenmannschaften. Dieses Jahr wurde bei den Männern I nach 3 jähriger Pause wieder ein 1. Platz erreicht. Die Damen I konnten mit einem 2. Platz, ebenfalls ein Pokal mit nach Hause bringen.
Unser Kommandant erzielte bei der Glücksscheibe einen 1.Platz und freut sich nun über neuen TFT-Monitor, den er als Sachpreis erhielt.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Herrenmannschaften

1. Platz FF Unterelchingen I 361 Ringe		**10. Platz** FF Unterelchingen II 336 Ringe	
Marcus Herrmann	94	Bruno Maier	92
Gerhard Wuchenauer	92	Dalibor Zivkovic	84
Thomas Link	88	Andreas Ulbricht	80
Martin Hiller	87	Christian Dietz	80
Alfred Frank	85		
16.Platz FF Unterelchingen IV 320		**21.Platz** FF Unterelchingen III 294	
Bernd Schlaupitz	86	Martin Wuchenauer	92
Ralf Schumann	85	Sebastinan Ulbricht	78
Josef Krebs	78	Andreas Beil	77
Herbert Wachsmann	71	Julian Erkert	47

Damenmannschaften

2. Platz FF Unterelchingen I 346 Ringe		**4. Platz** FF Unterelchingen I 335 Ringe	
Sonja Maier	90	Sabine Wachsmann	90
Katja Schlaupitz	88	Daniela Schindler	87
Silvana Hiller	86	Iris Wuchenauer	80
Christine Mayer	82	Petra Zivkovic	78
Heidi Hermann	81		

11.3.8. 07.07.2009 Körperwelten

Eine Herzenssache – unter diesem Motto stand die Ausstellung, welche dieses Jahr auch in Augsburg gastierte. In kleiner Runde machten wir einen Ausflug und inspizierten die Exponate – so genau sieht man Herz & Co. sonst halt doch nicht. Und nun mal rein technisch gesehen war es auf jeden Fall eine sehr interessante Erfahrung.

11.3.9. 26./27.09.2009 Ausflug

Eigentlich wollten wir im September zum Ausflug starten – leider musste der wegen mangelnder Teilnehmer abgesagt werden. Ob´s am Termin oder Ziel lag? Vermutlich ist dafür einfach grundsätzlich kein Interesse mehr da. Deshalb hat die Vorstandschaft entschieden künftig nur noch „Tagesausfahrten“ zu organisieren – Anregungen werden natürlich gern entgegengenommen.

11.3.10. 30.09.2009 Chili Test Woche

„Wer ist der Schärfste“ im ganzen Land? Zu diesem Test hat de Fa. Settele aufgerufen und dazu im großen Stil kostenlos die neuen Chili Maultaschen zur Verfügung gestellt. Wir haben hier natürlich mitgemacht, ausgiebig getestet und auch spaßeshalber noch ein Foto eingereicht. Zwar hat es für die 1.000,- Euro Gewinn nicht gereicht, aber Jungs: Für mich seid ihr die Schärfsten! Stine

11.3.11. 14.11.09 Kameradschaftsabend

Mit viel Elan wurde die Fahrzeughalle zum Partyareal umgebaut, d. h. Fahrzeuge raus, Garnituren aufgestuhlt, Lichterkette aufgehängt sowie die Cocktailbar mit Stehtischen ins Eck. Am Abend hat Metzgerei Büchele zum Essen fassen geladen, die Ehrungen gingen über die Bühne und als kleines Highlight hat Basti Ulbricht mit einer Präsentation über seine Amerika-Reise referiert.

11.3.12. 06.12.2009 Nikolausfeier

Bei der diesjährigen Nikolausfeier kamen wieder zahlreiche Feuerwehranghörige mit ihrem Nachwuchs. Ab 15.00 Uhr haben wir mit Kaffee und Kuchen die vorweihnachtliche Zeit genossen. Mit zwei Weihnachtsliedern empfingen wir zur Begrüßung den heiligen St. Nikolaus (Philipp Luikard) und den Knecht Ruprecht (Matthias Hucker). Vom Nikolaus bekamen die Kinder kleine Geschenke überreicht, nachdem sie von ihm gelobt und getadelt wurden.

11.4. Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2009

Liebe Leserinnen und Leser!

Im zweiten Jahr unseres Feuerwehrvereines traf sich der Ausschuss vier Mal. Die Hauptaufgabe des Ausschusses war es zuerst ein paar organisatorische Themen zu bearbeiten.
Diese waren unter anderem z. B. Formulare für Mitglieder zu erstellen, eine geeignete Haftpflichtversicherung zu finden oder die Fortschreibung einer Geschäftsordnung.
Weitere wichtige Punkte waren die Organisation des Schlachtfestes, der Maifeier sowie die der kameradschaftlichen Aktivitäten auf die ich aber später noch näher eingehen werde.
Markante Beschlüsse waren, der Kauf einer Musikanlage für die Floriansstube sowie eines Beamers.

Bei den kameradschaftlichen Aktivitäten wäre im Vordergrund der zweitägige Ausflug am 26. und 27. September in die Fränkische Schweiz gewesen, den wir aber leider Absagen mussten, weil sich nicht genügend Teilnehmer gemeldet hatten.
Weitere Aktivitäten waren am Fasnacht Freitag seit langen mal wieder eine Kappensitzung in der Floriansstube, bei der wir auch eine Preisverleihung veranstalteten für die drei besten „Kappen“.
Weiterhin gab es einen Kegelabend den wir in Thalfingen veranstalteten sowie die Maifeier am 30. April.

Bei der traditionellen Martinsfeier im November hatten die Nachbarn und andere Gäste die Möglichkeit, einen Überblick über die Aktivitäten der Wehr während des Jahres zu erhalten.
Nennenswert ist auch die Nikolausfeier in der Vorweihnachtszeit für die Kinder und Freunde der Feuerwehrkameraden mit ihren Familien bei welcher der Nikolaus mit dem Knecht Ruprecht jedem Kind seine Taten über das Jahr vorliest.
Für das Jahr 2010 wurde bereits wieder der Hüttenaufenthalt gebucht vom 11.06.-13.06.2010 im Heuberghaus in Hirschegg zu dem die Feuerwehrkameraden mit Familie eingeladen sind.

Neben einem gesicherten Ausbildungsstand stellen die kameradschaftlichen Aktivitäten einen ebenso wichtigen Bestandteil für eine intakte Feuerwehr dar. Hierbei werden das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt der Wehr gefördert und verstärkt.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich beim Ausschuss recht herzlich für die Mitarbeit und Unterstützung und bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Marcus Herrmann
-Vorsitzender-

12. Schlusswort

Um den reibungslosen Ablauf in der Feuerwehr zu gewährleisten ist es erforderlich, dass jeder ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement mitbringt.
Hierfür will ich mich bei allen meinen Kameraden und Kameradinnen, meinem Stellvertreter, den Gruppenführern, den Jugendwarten und den Florianstubenwirten recht herzlich bedanken. Dies gilt besonders auch für deren Partner und Familien, die hierfür einiges an Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich all den Kameraden aussprechen, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge bei Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.
Meinen besonderen Dank gilt den Kameraden, die bei den Umbaumaßnahmen des neuen Büros und dem Ausbau des Stadels tatkräftig mit ihrem handwerklichen Geschick, Material und Maschinen unterstützt und mitgeholfen haben.
Nicht zu vergessen ist hier das Maibaumaufstellen und –abbauen, bei dem die Zimmerleute Willi Folz und Martin Hiller federführend zusammen mit den Gerätschaften der Fam. Mayer mitgeholfen haben.

Um die einwandfreie Funktion der Fahrzeuge und Gerätschaften zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass sie regelmäßig gewartet, gepflegt und den nötigen Sicherheitsprüfungen, welche nicht immer leicht sind, unterzogen werden.
Den Gerätewarten, Maschinisten und deren Helfern spreche ich mein herzliches Dankeschön für diese geleistete Arbeit aus.

Bei unserem Bürgermeister Herr Eisenkolb und dem Gemeinderat möchte ich mich recht herzlich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel bedanken, die es uns ermöglichen, notwendige Geräte oder persönliche Schutzausrüstungen zu beschaffen.
Erwähnen möchte ich hier auch die Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Umbau des Archivs in ein Feuerwehrbüro mit Lagermöglichkeiten, die Anmietung eines Teiles des Stadels der Familie Edel sowie die Beschaffung der Brandeinsatzhosen für die Kameradinnen und Kameraden.

Für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung möchte ich mich bei Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Elchingen recht herzlich bedanken, der immer ein offenes Ohr hat wenn es um die Belange der Feuerwehr geht.
Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Kreisbrandinspektion für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aussprechen.

Für das Jahr 2010 wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Außerdem wünsche ich uns allen, dass wir mit dem gleichen Idealismus wie bisher ans Werk gehen; vor allen Dingen aber von den Einsätzen wieder gesund nach Hause zurückkehren, damit wir weiterhin zum Schutz und zur Hilfe für unsere Mitmenschen zur Verfügung stehen. Ich beende schließlich meinen Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“.

Freiwillige Feuerwehr Unterelchingen

Marcus Herrmann

-Kommandant-